

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 15. November 2016

**1091. Kantonsspital Winterthur, Ersatzneubau Hochhaus,
Baugrube und Abbrüche (Teilobjekte Bettenhochhaus,
Eingangstrakt und Tiefgarage, Vergabe)**

Mit Beschluss des Kantonsrates vom 18. Juni 2014 (Vorlage 5103) wurde eine neue Ausgabe von Fr. 348 998 000 für den Ersatzneubau Hochhaus des Kantonsspitals Winterthur bewilligt.

Für die Ausführung der Baugrube und die Abbrucharbeiten gemäss SKP201 wurde ein offenes Vergabeverfahren durchgeführt. Es liegen zwei bereinigte Angebote zwischen Fr. 9 251 875.35 und Fr. 9 327 778.95 vor. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind die Leistungen an die Zani AG, Winterthur, zu vergeben. Die Offertsumme von Fr. 9 251 875.35 gemäss Angebot vom 29. Juli 2016 kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 10 200 000 erhöhen.

Die Vergabesumme ist durch den Objektkredit gedeckt und geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, Konto 6350.5040.913081. Die Ausgaben für das Jahr 2016 sind im Budget 2016 enthalten. Die Ausgaben für das Jahr 2017 sind im KEF 2017–2020 eingestellt.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Ausführung der Baugrube und die Abbrucharbeiten für den Ersatzneubau Hochhaus, Teilprojekte Bettenhochhaus, Eingangstrakt und Tiefgarage, des Kantonsspitals Winterthur werden gemäss Angebot vom 29. Juli 2016 zu Fr. 9 251 875.35 an die Zani AG, Winterthur, vergeben.

Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 10 200 000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation.

III. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

IV. Mitteilung an die Gesundheitsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi